

geb. 1943 Sohn 1982

Volkswirtschaft und Soziologie in Köln und Hamburg (Diplom 1968)

Promotionsstipendium in Zentralamerika 1968-1970

1974 Dr. rer.pol. Universität Köln

Lehrbeauftragte am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Frankfurt 1974-1975

1975 bis 1986 wissenschaftliche Assistentin am Praxisschwerpunkt Entwicklungsplanung und Entwicklungspolitik der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld

Lehrbeauftragte und Gastprofessorin an verschiedenen in- und ausländischen Universitäten

Mitbegründerin der Frauenforschung in der Bundesrepublik Deutschland

Arbeiten zu theoretischen und politischen Fragen der Frauenbewegung und feministischen Gesellschaftstheorie in Verbindung mit einem internationalen Verständnis der Frauenfrage

DGFK geförderte Forschung in Venezuela 1977-1979

Habilitation 1984 in Politikwissenschaft am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Frankfurt mit einer Arbeit über die Frauen- und Agrarfrage in der Dritten Welt

1987 bis 1988 Leitung eines vom Land NRW geförderten Forschungsprojekts über den geschlechtsspezifischen Umgang mit der Computertechnologie

ist seit Oktober 1988 Ordinaria für Politisches System Österreichs mit besonderer Berücksichtigung der Frauenforschung am Institut für Politikwissenschaft der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck (dem sogenannten Frauenforschungslehrstuhl). Lehraufträge in Österreich, Deutschland und der Schweiz; Frauenforschungsschwerpunkt "Erkenntnis und Lebensform" (z.T. Drittmittelprojekte)

ab 1996 Hg. Buchreihe "Beiträge zur Dissidenz" beim Peter Lang Verlag 11 Bände bis Ende 2002

Praktische und theoretische Arbeit zur Globalisierung und Alternativen der Zivilgesellschaft; Weiterentwicklung der Patriarchatskritik, Grundlagen- und Matriarchatsforschung